



## Schlussbericht Brig-Glis Alpenstadt 2008

### *Geleitwort der Stadtpräsidentin und Präsidentin des Vereins „Brig-Glis Alpenstadt 2008“*

Meine kühnsten Erwartungen, die ich persönlich mit dem Projekt „Alpenstadt“ für Brig-Glis gehegt habe, sind bei weitem übertroffen worden, und zwar sowohl durch die Leistungen der Organisierenden und aktiv Mitmachenden, wie auch durch die Teilnehmenden. Wir haben früh am 11. Januar 2008 begonnen und spät am 21. Dezember 2008 das Alpenstadtjahr mit einer Schlussfeier beendet. Dazwischen lag eine beinahe unendliche Reihe von Anlässen und Projekten, die ausnahmslos gut gelungen sind und zwar ohne Unfälle und Nebengeräusche.

Besonders gefreut hat mich der Umstand, dass sich die Bevölkerung durch das vielseitige und abwechslungsreiche Programm begeistern liess. Ich denke, dass wir auch nach aussen punkten konnten: In der Region Oberwallis, vor allem aber auch auf nationaler und sogar internationaler Ebene. Mit Brig-Glis wurde erst die zweite Schweizer Stadt ausgezeichnet und der gewollte Zufall, dass die Verleihung des Titels zeitlich mit der Eröffnung des Bahntunnels durch den Lötschberg und damit mit rund 20% höheren Besucherzahlen zusammenfällt, hat seine Wirkung nicht verfehlt.

Ich denke auch, dass die Spuren des Alpenstadtjahres von den Wellen der kommenden Jahre nicht weggespült werden. Sie werden in den kommenden Jahren sichtbar bleiben und das Ziel der Nachhaltigkeit erreichen. Zu erwähnen sind etwa das internetbasierte Informationssystem „Alpmove“, der Aufbau der „kulinarischen Alpenstadt“ mit zahlreichen Gastronomiebetrieben, das Festival für AOC-Produkte der Landwirtschaft oder ganz praktische Dinge wie beispielsweise die verbesserte Akustik in der Simplonhalle oder die auf grosses Echo gestossenen Open Air-Konzerte in der Innenstadt, welche Tausende von Besucher/innen in ihren Bann gezogen haben und sich in der einen oder anderen Form wiederholen lassen.

In diesem Schlussbericht und der neutralen Begleitstudie werden die Einzelheiten dargestellt; die Erkenntnisse werden uns helfen, auch in Zukunft unseren Weg zu finden. Wir sind Alpenstadt – mitten drin – und wollen es bleiben, auch nach 2008.

Es liegt mir sehr daran, an dieser Stelle allen Beteiligten, besonders dem Gesamtprojektleiter Paul O. Arnold, für ihr Engagement zu danken.

Nationalrätin Viola Amherd  
Stadtpräsidentin Brig-Glis



## 1. Brig-Glis und die Zielsetzungen des Vereins „Alpenstadt des Jahres“

Der Verein „Alpenstadt des Jahres“ mit Geschäftsstelle im Fürstentum Liechtenstein ist aus einer Interessengemeinschaft der bisherigen 11 Alpenstädte hervorgegangen. Brig-Glis bringt sich in diesen Verein aktiv ein und unterstützt dessen Ziele:

- Alpenbewusstsein stärken
- Bevölkerung beteiligen
- Brücken zur Region befestigen
- Zukunft nachhaltig gestalten
- Zusammenarbeit ausbauen

### *Alpenbewusstsein stärken*

Zusammen mit den umliegenden Gemeinden weist Brig-Glis eine Bevölkerungszahl von 25'000 Einwohnern auf, die mehrheitlich in der Talebene der jungen Rhone auf einer Höhe von 800 m über Meer leben. In kurzer Wegdistanz befinden sich die höchsten Gipfel des Alpenraums. Allein auf Gebiet von Zermatt – eine Stunde Fahrzeit von Brig-Glis entfernt - befinden sich 29 Viertausender mit dem berühmten Matterhorn. Praktisch zu Fuss kann von Brig-Glis aus aber auch das UNESCO-Welterbe mit dem längsten Gletscher der Alpen, dem Aletschgletscher, erreicht werden. Die unmittelbare Nähe zu diesen Geschenken der Natur verpflichtet uns nicht nur zur Sorge, sondern auch zur Stärkung des Alpenbewusstseins.

### *Bevölkerung beteiligen*

Brig-Glis hat bereits 2006 mit gezielten Themenabenden den Einbezug der Bevölkerung für die Projekte und Anlässe des Alpenstadtjahres gesucht. Dieser partizipative Ansatz hat sich auszahlt: Es ist gelungen, eine Vielzahl von Interessierten in verschiedenen Bereichen für die Vorbereitung und Durchführung zu gewinnen.

### *Brücken zur Region befestigen*

Der Name „Brig“ wird von „brigga“ für Brücke hergeleitet. Die Saltina, welche 1993 ein verheerendes Unwetter verursacht hat, mündet hier in die Rhone. Sowohl über die Rhone nach Norden wie auch über die Saltina nach Westen führen seit Jahrhunderten Brücken. Vielleicht auch symbolhaft für das erklärte Ziel der Alpenstadt Brig-Glis, die Region, d.h. den deutschsprachigen Teil des Kantons Wallis, einzubeziehen.

### *Zukunft nachhaltig gestalten*

Wir alle wissen, dass das Alpengebiet unterschiedlich ist. Es umfasst ländliche Räume, touristische Gebiete oder eben Städte. Allen ist aber gemeinsam, dass die Bewältigung der Zukunft eine grosse Herausforderung darstellt. Gerade mit dem Alpenstadtjahr möchte Brig-Glis diese Herausforderung annehmen und künftigen Generationen eine hohe Lebensqualität und eine intakte Natur hinterlassen. „Nachhaltig“ bedeutet für Brig-Glis, den Spagat zwischen Oekonomie und Oekologie zu überwinden. Besondere Anstrengungen hat die Stadt Brig-Glis mit dem so genannten Energiemasterplan unternommen. Dieser zeigt auf, wie für Heizzwecke in 25 Jahren auf das Verbrennen fossiler Energieträger verzichtet werden kann.

### *Zusammenarbeit ausbauen*

Brig-Glis hat in den vergangenen Jahren mit Langenthal im Kanton Bern und mit der italienischen Grenzstadt Domodossola formelle Partnerschaften abgeschlossen. Mit dem Beitritt zum Verein Alpenstadt des Jahres möchten wir den Kontakt mit den anderen Städten quer durch den europäischen Alpenraum aufbauen und festigen. Wir sind überzeugt, dass ein solches Beziehungsnetz für alle Beteiligten nur Vorteil zeigt und sind bereit, uns in darin aktiv einzubringen.

## 2. „Brig-Glis Alpenstadt 2008“: Unsere Ziele – unser Konzept

Brig-Glis Alpenstadt 2008 hat in drei Workshops mit der Bevölkerung und verschiedenen Arbeitsgruppen die Grundlage für das Konzept des Alpenstadtjahres geschaffen.



Der **Verein „Brig-Glis Alpenstadt 2008“** wurde am 16. April 2007 gegründet. Neben der Stadtgemeinde Brig.-Glis gehören die Bürgergemeinde Brig-Glis, die Nachbargemeinde Naters, die Wirtschaftsregion sowie die Umweltverbände zu den Trägern.

Am **Impulsworkshop vom 16. Juni 2006** wurde das Konzept den Mitgliedern, der Geschäftsstelle und der Jury des Vereins „Alpenstadt des Jahres“ vorgestellt und von ihr genehmigt.

<b>Sport + Bildung</b>	<b>Kultur</b>	<b>Tourismus/ Wirtschaft</b>	<b>„Gmeiwärch“</b>	<b>Klima + Umwelt</b>
Alpenstadt bewegt – beweg Alpenstadt	Carmina Burana	Alp Move Informationssystem	Rekordbild zur Eröffnung des Alpenstadtjahres	Tag der offenen Tür
Gondo Event	Kunst in der Alpenstadt	Kulinarische Alpenstadt	Tagung Gmeiwärch	Kolloquium Klimageschichte
Boulder Cup + Internationaler Stadtlauf	Theater „Heimkehr“	Tagung Bergprodukte	Angebote auf Tastenклик mit Hes so	Erstes Alpen- und Gebirgsforschungsmeeting
Simplon Race	1. Alpenchorfestival	AOC Fest	150 Jahre San Jeronimo Norte Ausstellung Migration	Energie-Masterplan an der OGA vorstellen
Cup of the Alps/ 1. Bergdorf EM	BergBuchBrig	Stadtplatzfest mit Züri West Stefanie Heinzmann	Gestaltung von Kreiseln und Plätze	Erlebnisweg Saltinaschlucht
Bildung und Nachhaltigkeit	Konzert mit Rachel Harnisch	Ausstellung Kunsthandwerk Oberwallis	Jugendprojekte	

### Das Konzept verfolgte wichtige Zielsetzungen:

- A) Wir richten das Angebot auf die **unterschiedlichsten Interessengruppen in der Region aus** (Jugend bis Senioren, Einheimische und Gäste usw.)
- B) Wir offerieren ein **interessantes Menu**, wecken mit **gezielter Kommunikation** den Appetit, bieten **mehrere schmackhafte Gänge** und halten die **Spannung bis zum Schluss**: <http://www.alpenstadt-2008.ch/uebersichtprojekte.php>.
- C) Wir gestalten die Projekte in **enger Zusammenarbeit** mit den Bewohnern, Vereinen und Institutionen in der Region; Alpenstadt soll für sie zum persönlichen Erlebnis werden.
- D) Die Stadtgemeinde beabsichtigt, mit gezielten Aktionen im Alpenstadtjahr vermehrt **Aufmerksamkeit zu generieren** und das Image positiv zu prägen. Dadurch will Brig-Glis
  - a. seine **Position als regionales Zentrum** im Oberwallis stärken,
  - b. und die **nationale – internationale Ausstrahlung** mit den verschiedenen Projekten bewirken.
- E) **Nachhaltigkeit, Innovation und bewusster Umgang mit den beschränkten Ressourcen** sind bereits bei der Planung wie auch bei der Umsetzung ein zentrales Thema (Nachhaltige Projekte).
- F) Wir überschreiten bewusst bestehende Grenzen und **bauen Brücken** zur Region, dem nationalen und internationalen Umfeld.

### 3. Budget und Sponsoring

Auf Grund der von den Projekt- und Arbeitsgruppen eingereichten Projekte wurde ein Budget erstellt und die Finanzierung geplant.

Budget je Teilbereiche (in Fr. 1'000)	Wirtschaft + Tourismus + Plattform	Kultur	Gmeiwärch	Alpenbewusst sein stärken	Total	% Anteil
Brig – Glis / Verein Alpenstadt	130	152	63	134.5	479.5	26 %
Kanton Wallis/ Loterie Romande	105	173	32	77.5	387.5	21 %
Bundesstellen / Kultur% , Stiftungen	120	53	89	62	324	18 %
Sponsoring	125	113	79	161	478	26 %
Einnahmen/ Eintritte	0	148	10	9	167	9 %
<b>Total</b>	<b>480</b>	<b>639</b>	<b>273</b>	<b>444</b>	<b>1836</b>	
<b>%-Anteil</b>	<b>26 %</b>	<b>35 %</b>	<b>15 %</b>	<b>24 %</b>		<b>100 %</b>



Nebst dem **Beitrag der Stadtgemeinde Brig-Glis von Fr. 500'000.00** musste für die **Sicherung der Gesamtausgaben rund eine Million Franken über Eintritte bzw. Sponsoring beschafft werden.**

Wichtige Partner waren der **Kanton Wallis sowie die Loterie Romande**, welche gemeinsam ca. Fr. 370'000.00 zur Finanzierung beigesteuert haben.

Der Handelsherr Kaspar Stockalper und sein Schloss mit den drei Türmen haben uns beim **Sponsoring-Konzept** inspiriert:

Der grösste Turm „Kaspar“ und die Herausforderung als Hauptsponsor wurde von **Swisscom** mit einem Beitrag von Fr. 100'000.00 übernommen.

Den mittleren Turm „Melchior“ und damit die Verantwortung für einen Teilbereich des Gesamtkonzeptes übernahmen die nationalen Grossverteiler **Migros** für „Kultur“ und **Coop** für „Wirtschaft und Umwelt“.

Die Beiträge wurden teilweise in Form von Sachleistungen eingebracht.

Als „Balthasare“ engagierten sich bei wichtigen Events:

- Walliser Kantonalbank für Carmina Burana bzw. Alpenchorfestival
- UBS für die Filmtage
- Raiffeisen für die Uraufführung des Theaterstücks „Heimkehr“
- Valaiscom für Videobeiträge im Infokanal Oberwallis und die DVD als Rückblick auf das Alpenstadtjahr
- Die Versicherungsgesellschaft Mutuel für den Stadtlauf
- Die Versicherungsgesellschaft Mobilier für das Galakonzert Rachel Harnisch
- Die Société Suisse des Explosifs (SSE) Gamsen für das Abschlusskonzert mit Eliane Burki

#### 4. Eröffnung / Schluss

Die Eröffnungsfeier fand am 11. Januar 2008 im Stockalper-Hof statt. Sie wurde vom Schweizer Fernsehen teilweise live übertragen. An der Eröffnungsfeier konnten Vertreter der Geschäftsstelle sowie der Alpenstädte Gap, Sonthofen, Bad Reichenhall, Herisau, Sondrio und Bozen begrüsst werden. Sie haben sich auch mit eigenen Bildern an der Ausstellung „Alpenstadt malt“ beteiligt.



Die Abschlussveranstaltung erfolgte am 21. Dezember 2008. Nach einem eindrücklichen Konzert mit der Alphornistin Eliane Burki und dem Orchester „concertino“ in der Kollegiumskirche wurde im Rittersaal des Stockalperschlosses Rückblick und Ausblick gehalten. Von den Alpenstädten war Bad Reichenhall anwesend.

Alpenstadt 2008

Postfach 92, 3902 Brig-Glis

info@alpenstadt-2008.ch

www.alpenstadt-2008.ch

## 5. Programm und Wirkung des Alpenstadtprojektes

### 5.1 Einbezug der Bevölkerung

Es ist **gut gelungen**, die Bevölkerung direkt mit den Projekten und Events anzusprechen und zum Mitmachen zu bewegen. Dazu war der **unermüdlichen Einsatz von sehr vielen Menschen erforderlich**. Folgende Zahlen zeigen das Ausmass des grossartigen Einsatzes auf:

#### A) Planung und Organisation

Wir hatten **234 Personen**, welche in den verschiedenen Projektgruppen und Organisationskomitee teilweise über ein Jahr mit der **Vorbereitung eines Anlasses intensiv** beschäftigt waren. Das ist eine enorme Leistung und entspricht insgesamt **1631 Tagen oder rund 4½ Jahren**.

#### B) Mitwirkende

Zum Beispiel die Sängerinnen und Sänger der Carmina Burana, die Referenten bei Tagungen, Künstler bei Ausstellungen, Wettkämpfer beim Boulder-Cup. Ihr Engagement war von unterschiedlicher Dauer aber immer mit guter Stimmung und mit Herzblut verbunden! Auch hier waren ca. **2300 Helfer** mit **ca. 7500 Tagen oder 20 Jahren im Einsatz!**

#### C) Besucher/innen der Veranstaltungen, Tagungen und Events

Insgesamt konnte ein Summe von ca. 42'000 Personen ermittelt werden. Allein bei der Veranstaltung „Alpenstadt bewegt“ waren es **10'000 Teilnehmende**, welche sich im Städtewettkampf gegen Langenthal insgesamt während 16'706 Stunden bewegt haben.

Das **Wetterglück** war ein weiterer Erfolgsfaktor für den wir sehr dankbar waren. Der einzige nasse Anlass war das Konzert mit Stefanie Heinzmann vom 11. Juli 2008 auf dem Stadtplatz, an welchem trotzdem ca. 1500 Personen teilnahmen.



**Alle Projektleiter, OK-Mitglieder und Mitwirkende haben eine grossartige Arbeit geleistet.**

Viel Kreativität und auch Mut war erforderlich, weil die Veranstaltungen sehr oft ohne Probelauf direkt umgesetzt werden mussten. Durch diese Zusammenarbeit wurden viele neue Bekanntschaften und nachhaltige persönliche Erlebnisse ermöglicht, welche die Aktiven für ihren freiwilligen Einsatz teilweise entschädigt haben.

Wichtig für das Gelingen des Projektes **waren die Kader und Mitarbeitenden** der Stadtgemeinde. Ob es darum ging Bilder aufzuhängen – Absperrungen zu errichten – Räume vorzubereiten – die Buchhaltung zu führen usw. **Die Aufgaben wurden speditiv und bereitwillig umgesetzt.**

Der **persönliche Einsatz von Stadtpräsidentin und Nationalrätin Viola Amherd**, der weit über ihr Mandat hinausging, trug wesentlich zur Sicherung der Finanzierung und zum Gelingen des gesamten Alpenstadtjahres bei.

## 5.2 Zielsetzung

**Das Ziel war ähnlich wie beim Chorgesang, die Spannung aufzubauen und über das ganze Jahr aufrecht zu erhalten. Die vielseitigen Angebote waren dabei ein wichtiges Element, um dies zu erreichen.**

Die Tabellen im Anhang B geben Auskunft über die wichtigsten Anlässe im Alpenstadt-Jahr. Wichtiges Element, um die Spannung zu erhalten, war die Vielseitigkeit des Angebots.

## 5.3 Nachhaltige Projekte umsetzen

### A) Alpmove

Am 4. Mai 2008 haben wir mit der Sternwanderung die Pilotphase von Alpmove eingeleitet. Auf der Basis von Google Map wurden 10 Wege unter der Adresse [www.alpmove.ch](http://www.alpmove.ch) aufgeschaltet. Bis Dezember 08 haben wir uns als Zielsetzung gesetzt, 40 zusätzliche Angebote aufzunehmen. Dieses Ziel wurde wesentlich übertroffen. Zurzeit sind es mehr als 700 Wander-, Biker, Schneeschuh-, Kulturwege und auch einige Skipisten. Bis zum Herbst 2009 werden die Tourismusstationen und wichtigsten Leistungsträger die Lösung in ihre eigene Homepage integriert haben. Ziel ist es zur wichtigsten Plattform für diesen Bereich im Kanton Wallis zu werden.

Das Projekt wurde bis zum 31. Dezember 2008 über „Brig-Glis Alpenstadt 2008“ finanziert. Für die Zukunft muss eine neue Trägerschaft gefunden werden. Die entsprechenden Vorbereitungsarbeiten wurden mit den zuständigen Stellen des Kantons eingeleitet.

### Geplante weitere Ausbauschritte

Mit Alpmove stellen wir die Informationsbedürfnisse unserer Kunden in den Mittelpunkt. Dies sind sowohl Einheimische wie Tages- und Feriengäste.

Sinnvolle Ausbauschritte sind daher aus unserer Sicht neben zusätzlichen Touren und Wegstrecken vor allem die „Vertiefung“ und die qualitative Anreicherung der Informationen durch kulturelle, kulinarische und sportliche Angebote.



Entscheidend ist auch hier, dass diese zusätzlichen Angebote aktuell und informativ sind. Sie müssen darum an der Quelle erfasst und von den beteiligten Partnern laufend überarbeitet werden.

Ab 1. Januar 2009 wurde das Wegnetz von Valrando, der Vereinigung der Walliser Wanderwege, übernommen. Damit sind wir unserem Ziel, die offizielle Plattform für den Kanton Wallis zu werden, einen Schritt näher gekommen. Abklärungen beim Kanton wurden eingeleitet. Das Projekt konnte im Alpenstadttjahr eine hohe Akzeptanz und viel politischen Goodwill aufbauen.

### **Projekt Alpmove plus**

Der Vorstand „Brig-Glis Alpenstadt 2008“ hat ihrer Präsidentin und dem Sekretär die Kompetenz erteilt, mit der Wirtschaftsregion Oberwallis und weiteren Partnern (Valrando, Wallis Tourismus, Weltnaturerbe Aletsch Jungfrau, Italien, InnoTour etc.) Kontakt aufzunehmen und eine Trägerschaft vorzubereiten, welche in Zukunft die Verantwortung für den Weiterausbau und Betrieb von Alpmove übernimmt. Dazu wird das Konzept „Alpmove plus“ erarbeitet. Die Finanzierung dieses Konzeptes wird mit den zuständigen kantonalen Stellen besprochen und unter Einbezug von Partnern gesichert. Der Verein „Brig-Glis Alpenstadt 2008“ bringt die bisherigen Investitionen in die Trägerschaft ein. Er will mit seiner Vertretung in der Trägerschaft sicherstellen, dass die Ziele weiter verfolgt und die Bedürfnisse der Region berücksichtigt werden.

### **B) Kulinarische Alpenstadt**

- Am 4. Mai 2008 wurde mit 16 Restaurateuren das erste Projekt mit unterschiedlichen Alpenstadt-Menüs gestartet. Der Erfolg war so gut, dass die Beteiligten sich für ein weiteres Angebot im Herbst 2008 entschieden haben. Mit dem Projekt „Eintopf“ wird also für die ganze Region Brig-Glis/Naters das erfolgreiche Projekt fortgesetzt.
- Ab Mai 2009 wird unter dem Motto „Aktion Papillon“ mit den Restaurateuren der Region ein weiteres Folgeprojekt gestartet.
- Als nächstes wird die Machbarkeit des Projektes „Culinarium Oberwallis“ mit den interessierten Kreisen studiert, ein Konzept erstellt und die Finanzierung gesichert.
- Das Konzept wird im Rahmen von Alpmove plus umgesetzt.

### **C) Veranstaltungen**

Die Konzerte auf dem Stadtplatz, das „Alpenchorfestival“, das „Galakonzert Rachel Harnisch“ und das „Fest der Sinne“ haben aufgezeigt, dass diese Anlässe einem echten Bedürfnis entsprechen.

Der Vorstand des Vereins delegierte die Koordination dieser Anlässe an CityAktiv, namentlich im Zusammenhang namentlich dem Stockalperfest im Herbst.

### **D) Umsetzung „Auf Tastenklick“**

Im Rahmen Alpenstadt wurde mit der Fachschule Wallis das Konzept „Auf Tastenklick“ erarbeitet. Auf einer elektronischen Plattform wird das Angebot im Bereich „Soziales und Gesundheit“ der breiten Öffentlichkeit und den professionellen Beratern in geeigneter Form aktuell zur Verfügung gestellt. Dadurch werden die professionellen Ressourcen in den Bereich Gesundheit und Soziales transparent gemacht, um sie optimaler nutzen zu können. Die Umsetzung wird im ersten Halbjahr 2009 erfolgen; die erforderlichen Vorbereitungsarbeiten wurden eingeleitet.

### E) Projekt „Landschaftspark Binn-Devero-Simplon“

Ziel ist die Schaffung eines „digitalen“ Landschaftsparks über die nationalen Grenzen hinweg, um die Voraussetzungen für den politischen Prozess der Zusammenarbeit zu bieten.

### F) Saltinaschlucht – Vermarktung über Alpmove

Das Projekt Saltinaschlucht war ein zentrales Projekt im Alpenstadtjahr, welches auf Grund von geologischen Problemstellungen nicht rechtzeitig umgesetzt werden konnte. Sollte das Projekt realisiert werden, kann im Rahmen von Alpmove die Vermarktung unterstützt werden.

### G) Kunst in der Alpenstadt

Die Ausstellungsobjekte haben ihren vorläufigen Standort im wunderschönen Schlossgarten gefunden und bilden damit eine bleibende Erinnerung an das Alpenstadtjahr.



### H) Bildung und Nachhaltigkeit

Die Schulen haben grundsätzlich einen Lehrauftrag zu erfüllen, der durch kantonale Lehrpläne vorgegeben ist. Immer häufiger gelangen externe Organisationen mit Wünschen, Anliegen und Anfragen an die Schulen. Da wird der - oftmals berechtigte - Ruf laut nach mehr Bewegung, mehr Prävention bezüglich Drogen, Alkohol, Gewalt, ...; vermehrter Schüleraustausch; Anliegen des Tourismus, der Wirtschaft, sollten ebenso berücksichtigt werden wie die allgemeine Gesundheitsförderung. Auch erzieherische Aspekte werden vermehrt der Schule übertragen. Der eigentliche Auftrag „Unterricht nach Lehrplan“ kommt dadurch oft unter Druck.

Über das Alpenstadtjahr hinaus soll mit Hilfe eines Projektes das Spannungsfeld zwischen den Ansprüchen an die Schule und deren eigentlichem Auftrag behandelt werden.

### I) Nachhaltige Verbesserung in der Simplonhalle

Mit einer Investition von rund Fr. 80'000.00 wurde die Akustik in der Simplonhalle wesentlich verbessert, was anlässlich der Carmina Burana und des Galakonzertes von Rachel Harnisch eindeutig festgestellt werden konnte.



### J) Ausstellung Energie Masterplan Brig-Glis/Naters

Anlässlich der Oberwalliser Gewerbeausstellung (OGA) und anschliessend als Wanderausstellung an den Schulzentren hat diese Ausstellung einen wertvollen Beitrag geleistet, um den Sinn und Inhalt des Energiemasterplans der Gemeinden Brig-Glis und Naters der Bevölkerung verständlich zu kommunizieren.

### K) Alpenstadt bewegt, bewegt Alpenstadt

Mit diesem Projekt wurde die sportliche Betätigung breiter Bevölkerungskreise gefördert.

### L) Einweihung der Weinpresse in Brigerbad



Die lokale Trägerschaft „Ischers Brigerbad“ hat das Projekt umgesetzt. Der Dorfplatz hat durch die restaurierte Weinpresse einen markanten neuen Schwerpunkt erhalten.



## 4. Nationale und internationale Veranstaltungen

### A) Veranstaltungen mit internationalem Charakter

#### **Gedenkfeier 150 Jahre San Jeronimo Norte**

Teilnahme einer Delegation aus Argentinien sowie des argentinischen Botschafters in der Schweiz / Eröffnung der Ausstellung in der Mediathek am 17. April 2008

#### **Superalp 2**

Brig-Glis war zum zweiten Mal Etappenort der Superalp und konnte am 17. Juni 2008 den Journalisten aus ganz Europa die Alpenstadt vorstellen.

#### **Alpen- und Gebirgsforschungsmeeting**

In Zusammenarbeit mit der Naturforschenden Gesellschaft Oberwallis fand am 10. und 11. September 2008 ein nationales Alpen- und Gebirgsforschungsmeeting statt.

#### **Kolloquium Klimageschichte**

Das Forschungsinstitut zur Erforschung des Alpenraums führte am 12. und 13. September 2008 ein wissenschaftliches Kolloquium durch.

#### **Euromontana**

Am Kongress der Euromontana, einer europaweiten Vereinigung von Gebirgsländern, beteiligten sich vom 8. bis 10. Oktober 2008 über 300 Personen. Der Anlass wurde von der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete (SAB) organisiert.

#### **Erstes AlpenChorFestival**

Vom 10. bis 12. Oktober 2008 trafen sich Chöre aus dem gesamten Alpenraum in Brig-Glis und gaben auch Konzerte an anderen Orten des Oberwallis.

### B) Anlässe mit nationalem Charakter

#### **Internationaler Stadtlauf**

Der traditionelle Laufsportanlass wurde am 25. und 26. April 2008 mit internationaler Beteiligung ausgetragen.

#### **Boulder Cup**

Am 26. und 27. April 2008 übten sich junge Sportkletterer an einer eigens im Hof des Stockalperschlosses aufgestellten Kletterwand im „Bouldern“.

#### **Alpenstadt bewegt- bewegt Alpenstadt**

Das Projekt „FIT FÜR DIE EURO 08“ war ein Programm des Bundesamtes für Sport (BASPO) im Zusammenhang mit der Fussball-Europameisterschaft 2008. Schweizweit dauerte dieses Projekt vom 5. bis 9. Mai 2008. Zwei Städte oder Gemeinden forderten sich gegenseitig heraus. Alle konnten mitmachen. Gewinner war, wer sich mehr bewegt. „FIT FÜR DIE EURO 08“ war mehr als Fussball sondern auch: Bewegung, Freude, Spass, Gesundheit, Identifikation, Leistung und Challenge.

Die Vereinigung der Sportvereine Brig-Glis (VSBG) hat zusammen mit den Sportvereinen der Nachbargemeine Naters einen Bewegungsanlass in Brig-Glis/Naters organisiert, mit welchem die Partnerstadt von Brig-Glis, Langenthal BE, zu einem freundschaftlichen Wettkampf herausgefordert wurde.

Brig-Glis hat dieses Duell mit einem grossen Vorsprung gewonnen. Behinderte aus dem Oberwallis haben darauf in Langenthal den Wettpreis mit einem Spiel- und Sporttag eingelöst.

### **Fest der Sinne**

Am 10. und 11. Oktober 2008 fand im Hof des Stockalperschlosses das „Fest der Sinne“ statt, an welchem landwirtschaftliche Produkte der Region präsentiert wurden. Einige von diesen erhielten das begehrte AOC-Label. Von Oktober 2008 bis März 2009 wurde in den Coop-Centern von Bern, Biel und Thun Folgeausstellungen durchgeführt.



### **BergBuchBrig vom 6. – 9. November 2008**

BergBuchBrig analog zum italienischen „MontagnaLibri“ konnte erneut mit Erfolg durchgeführt werden und hat sich mittlerweile im Kulturleben der Stadt integriert.

## **6. Anlaufstelle für kontinuierlichen Informationsaustausch**

Die Organisationsstruktur des Trägervereins „Brig-Glis Alpenstadt 2008“ sah folgende Elemente vor:

### **Präsidentin des Vereins:**

Stadtpräsidentin und Nationalrätin Viola Amherd; Teilnahme am Impulsworkshop in Sondrio und Repräsentation der Stadtgemeinde an allen Alpenstadtanlässen.

### **Alpenstadtkonsulent:**

Dr. Eduard Brogli, Stadtschreiber, als direkte Verbindung zum Verein „Alpenstadt des Jahres“, Teilnahme an der Übergabe in Sondrio, an der Mitgliederversammlung in Gap und an der Eröffnungsveranstaltung 2009 in Bozen

### **Gesamtprojektkoordination:**

Paul O. Arnold in einem 50%-Mandat; Teilnahme an der Übergabe in Sondrio, am Impulsworkshop in Bozen und an der Eröffnungsveranstaltung 2009 in Bozen



#### **Assistentin Alpenstadt:**

Noemie Zumofen (100 % während 1 Jahr) Teilnahme an der Abschlussveranstaltung in Sondrio und am Impulsworkshop in Bozen

Wichtig für die Kommunikation der Aktivitäten war die Web-Site [www.alpenstadt-2008.ch](http://www.alpenstadt-2008.ch), welche laufend ausgebaut und aktualisiert wurde. Sie beinhaltet mehr als 200 Seiten.

### **7. Öffentlichkeitsarbeit**

Die Medien haben uns bei diesem Vorhaben tatkräftig unterstützt.

Die Zusammenarbeit mit dem **Alpenstadt-Radio von RRO** war sehr eng und sehr effizient.

Die Berichte der Alpmedia für **Teleoberwallis** wurden mit speziellen Interviews ergänzt und auf einer DVD zusammengefasst. Die Berichterstattung wurde finanziell unterstützt von **Valaiscom**. Durch diese DVD wird ein Teil der Aktivitäten in Wort und Bild sehr gut dokumentiert.

Die Redaktion der Lokalzeitung „**Walliser Bote**“ sowie der Wochenzeitung „**RZ**“ und des **DRS Regionaljournal** trugen durch konstruktive Berichterstattung vor und nach den Anlässen wesentlich zur Kommunikation der Ziele und Aktivitäten von Alpenstadt bei.

Leider konnten wir **ausserhalb unserer Region Oberwallis** nicht das angestrebte Echo erzielen. Das lag sicher nicht an der Bereitschaft der Korrespondenten in der Region, sondern viel mehr am Desinteresse der Zentren. Wir haben auch festgestellt, dass die „Marke Alpenstadt“ in der Schweiz noch nicht über den erforderlichen Bekanntheitsgrad verfügt. Das war für uns eine **wichtige Erkenntnis für künftige Aktivitäten**.

### **8. Unabhängige Begleituntersuchung**

Das Institut für Wirtschaft und Tourismus der Hochschule Wallis hat die vom Verein „Alpenstadt des Jahres“ verlangte unabhängige Begleitung durchgeführt.

Der Schlussbericht liegt im Anhang 7 bei.



Alpenstadt 2008

Postfach 92, 3902 Brig-Glis

info@alpenstadt-2008.ch

www.alpenstadt-2008.ch

## 9. Weitergabe von Material

Folgende Dokumentationen liegen vor

Was	Wo	Bedingungen
Broschüre „Alpenstadt malt“	Sekretariat	Frei verfügbar
Textbuch „Heimkehr“	Hermann Anthamaten	
DVD Mitschnitt Galakonzert Rachel Harnisch im Stadttheater Bern	Sekretariat und Mediathek	Urheberrechtliche Vorbehalte – kein Verkauf
CD Alpenchorfestival	Sekretariat und Mediathek	Urheberrechtliche Vorbehalte – kein Verkauf
Pro Historia Glis „Grund im Gantertal“	Pro Historia Glis	käuflich
ECO Sack „Alpenstadt 2008“	Stadtverwaltung	
Wir Walser – Dokumentation zu „Gmeiwärch“	Internationale Walserversvereinigung	
DVD Carmina Burana	OK Carmina Burana	Urheberrechtliche Vorbehalte
Publikation zu Kunst in der Alpenstadt	Kulturkommission Brig-Glis	Fr. 15.--
Dokumentation „erstes Gebirgsforschungsmeeting“	Naturforschende Gesellschaft Oberwallis	
Dokumentation „Kolloquium Klimageschichte“	Forschungsinstitut zur Erforschung des Alpenraums	
Dokumentation Euromontana	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Berggebiet SAB in Bern	
CD Aufführung „Toggenburger Passion“	Kirchenchor Glis und Mediathek	Urheberrechtliche Einschränkungen Kein Verkauf

## 10. Personeller Aufwand

Wurde bereits unter Kapitel 5.1 ausgeführt.

Event	Organisation	Stunden	Total	Mitwirkende	Stunden	
Gedenkfeier San Jeronimo						
Norte	2	20	40	5		3
Euromontana	10	50	500	10		20
Rallye der Mathematik	2	80	160	20		20
Erstes AlpenChorFestival	12	45	540	300		10
<b>Total internationale Veranstaltungen</b>	<b>26</b>	<b>195</b>	<b>1240</b>	<b>335</b>		<b>53</b>
In Prozent	11	11	10	15		8
Eröffnung Alpenstadtjahr	8	10	80	300		3
Alpenstadt bewegt	10	40	400	300		15
PH Forum	3	30	90	20		5
Walser Tagung Gmeiwärch	5	30	150	15		8
Ausstellung Bergprodukte	4	80	320	10		30
Tagung Bergprodukte	4	150	600	10		10
Galakonzert Rachel Harnisch	10	80	800	40		100
Internationaler Stadtlauf	15	20	300	150		3
Boulder Cup	10	20	200	70		6
Alpen und Gebirgsforschungsmeeting	3	50	150	20		20
Ein Fest der Sinne	12	25	300	30		20
<b>Total nationale Veranstaltungen</b>	<b>84</b>	<b>535</b>	<b>3390</b>	<b>965</b>		<b>220</b>
In Prozent	36	31	26	42		35
Interaktives Theater	2	20	40	6		8
Alpenstadt malt	20	50	1000	250		20
Toggenburger Passion	10	40	400	65		60
Tag der offenen Tür	10	40	400	20		3
Tagung Übergänge	6	60	360	15		8
Sternwanderung alpmove	4	30	120	20		10
TCS Tagung	4	30	120	10		6
Ein Film über die Expedition von Kilian Volken	7	10	70	7		6
Auf Schatzsuche in der Alpenstadt	6	40	240	15		8
Carmina Burana	12	100	1200	400		80
Tag der offenen Tür an den Bildungseinrichtungen	2	40	80	50		20
Schlussveranstaltung	4	50	200	20		20
Kulinarische Alpenstadt	3	60	180	30		5
Stadtplatzfest Züri West	3	40	120	10		5
Ausstellung "Mit Wasserbeil und Wasserplatte"	2	200	400	5		20
Stadtplatzfest Stefanie Heinzmann	3	40	120	10		5
Ausstellung Kunsthandwerk Oberwallis	10	40	400	25		20
Stadtplatzfest Polo Hofer	3	50	150	10		6
OGA Sonderschau Energie und Umwelt	10	30	300	20		40



Fotoausstellung "Lebendige Alpenstadt"	3	40	120	6	20
Bildung und Nachhaltigkeit	2	40	80	30	
<b>Total regionale Veranstaltungen</b>	<b>124</b>	<b>1010</b>	<b>6020</b>	<b>994</b>	<b>362</b>
<b>In Prozent</b>	<b>53</b>	<b>58</b>	<b>47</b>	<b>43</b>	<b>57</b>
<b>Aufwand Koordination</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2190</b>		
<b>In Prozent</b>	<b>1</b>		<b>17</b>		
<b>Total</b>	<b>236</b>	<b>1740</b>	<b>12840</b>	<b>2294</b>	<b>635</b>
Anzahl Tage			<b>1605</b>		
Anzahl Jahre			<b>4.40</b>		

Für die eigentliche **Koordination der Projekte** hat sich folgender Aufwand ergeben:

Gesamtprojektleiter: 100 Tage im 2008  
 Assistentin: 180 Tage im 2008

Alpenstadt 2008  
 Postfach 92, 3902 Brig-Glis  
 info@alpenstadt-2008.ch  
 www.alpenstadt-2008.ch

## 11. Finanzieller Aufwand

### Einnahmen Alpenstadt

#### Ausgaben Alpenstadt

	Umlage	Nach Umlage	
• Projektleitung/Kommunikation	398'967	248'967	20 %
• Wirtschaft-Tourismus	374'484	434'484	33 %
• Gmeiwärch	119'000	139'207	11 %
• Alpenbewusstsein stärken	57'275	67'275	5 %
• Kultur	352'501	395'001	30 %
	<b>Total</b>	<b>1'327'380</b>	

Finanzierung		Anteil Budget	IST
• Gemeinde Brig-Glis (inkl. 2007)	616'000	46 %	
• Kanton Wallis / Loterie Romande	380'000	29 %	
• Swisscom	100'000	8%	
• übrige Sponsoren	147'000	11%	
• Beiträge und Einnahmen	84'000	6%	
<b>Total</b>	<b>1'327'000</b>		

Umlage: Sämtliche Kosten für die Koordination aller Projekte, die Werbung und Kommunikation wurden über die Rubrik Projektleitung/Kommunikation erfasst. Mit der Umlage werden die Kosten anteilmässig den Schwerpunkten zugeordnet – soweit dies möglich ist.

Wirkung d.h. inklusiv mitfinanzierte Folgeprojekte	Alpenstadt	Folgeprojekte	Faktor
• Projektleitung – Kommunikation	248'000	248'000	(1)
• Wirtschaft-Tourismus	434'484	698'000	(1.6)
• Gmeiwärch	139'207	306'000	(2.2)
• Alpenbewusstsein stärken	67'275	311'000	(4.6)
• Kultur	395'001	955'000	(2.4)
<b>Total</b>	<b>1'327'000</b>	<b>2'703'000</b>	<b>(1.9)</b>
<b>Multiplikator für Gemeinde Brig-Glis</b>	<b>(500'000)</b>	<b>2'703'000</b>	<b>(5.5)</b>

Wirkung: Zu den Investitionen in die vollständig über Alpenstadt abgerechneten Projekte werden noch jene Projekte aufgerechnet, welche über ein eigenes OK abgewickelt und finanziert wurden (.B. Carmina Burana, Alpenchorfestival, Euromontana, Galakonzert Rachel Harnisch, Boulder Cup, Stadtplatzfest etc.).

Die zusätzlichen Einnahmen von Restaurants, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben von Brig-Glis wurden nicht bewertet. Wenn man davon ausgeht, dass 2/3 der rund 42'000 Besucherinnen und Besucher (28'000) zusätzlich Fr. 10.00 konsumiert haben, entspricht dies nochmals einer Wirkung von Fr. 280'000.00.



Alpenstadt 2008

Postfach 92, 3902 Brig-Glis

info@alpenstadt-2008.ch

www.alpenstadt-2008.ch

## 12. Schlussbemerkungen

Die Auszeichnung „Alpenstadt des Jahres 2008“ war für die Stadt Brig-Glis eine echte Herausforderung und eine Chance zur Weiterentwicklung. Die Verantwortlichen haben ihre Aufgabe wahrgenommen und die Bevölkerung bei der Umsetzung voll miteinbezogen.

Die fünf Alpenstadt-Ziele geben eine Richtung vor, lassen aber doch sehr viel Handlungsspielraum. Die grosszügige Unterstützung durch die öffentliche Hand und die Sponsoren haben die Finanzierung der interessanten und vielseitigen Projekte erst ermöglicht.

Die Bevölkerung hat das Angebot genutzt. Neues konnte sich entwickeln – teilweise für den Augenblick im Sinne der Events. Mehrere „Produkte“ des Alpenstadtjahre 2008 werden auch in Zukunft Bestand haben. Vor allem bleibt die Erfahrung, dass die Bevölkerung auf eine Vision, ein Motto, positiv reagiert und damit die Möglichkeit zur Weiterentwicklung des Gemeinwesens entsteht. Das „Jahr“ ist dabei ein weiteres wichtiges Element. Es erlaubt einen Prozess, die Arbeit in Projekten und den Aufbau der erforderlichen Spannung, welche es für jeden Wandel braucht. Rund 2'500 Menschen haben für die Planung und Umsetzung der verschiedenen Projekte und Anlässe insgesamt ca. 25 Jahre an Freiwilligenarbeit geleistet. Das ist der wesentlichste Erfolg – es zeugt von sehr viel Bereitschaft zum Engagement und einer hohen Identifikation der Menschen mit der Alpenstadt.

Paul O. Arnold  
Gesamtprojektleiter Brig-Glis Alpenstadt 2008



Alpenstadt 2008

Postfach 92, 3902 Brig-Glis

info@alpenstadt-2008.ch

www.alpenstadt-2008.ch

### Erfolg der bisherigen Alpenstadtanlässe im ersten Quartal 2008

Was	Wann	Organisation	Mitwirkende	Besucher + Echo
Alpenstadt malt	Bis Dezember 2007	Koordination mit Schulen (Projektleiter Stefan Eyer)	250 Menschen malen 446 Meter	Ausstellung vom 4.-6. April in der Simpsonhalle
Eröffnung Alpenstadtjahr	11. Januar 2008	Koordination	Club Fifty-One als Hauptsponsor. Ca. 200-300 Mitwirkende	Ca. 600
Interaktives Theater "Wie im Himmel- Szenen aus dem Leben alter Menschen"	13. März 2008	Pro Senectute und Koordination (Projektleiterin Ida Haefliger)	Theatergruppe	150 Besucher, sehr professionelles Angebot
Toggenburger Passion	19./21. März 2008	Kirchenchor Glis und ad hoc Orchester	ca. 65	Ca. 1300 Besucher - Aufführung mit Emotionen
Dokumentation pro Historia Glis	29. März 2008	Pro Historia Glis		

### Erfolg der bisherigen Alpenstadtanlässe im zweiten Quartal 2008

Was	Wann	Organisation	Mitwirkende	Besucher/innen+ Echo
Tag der offenen Tür	12. April 2008	Stadtgemeinde Brig-Glis	15-20	Circa 120 Besucher/innen
Tagung Übergänge	17. April 2008	Arbeitsgruppe GeroFo	15	300 Besucher/innen
Gedenkfeier 150 Jahre San Jeronimo Norte	17. April 2008	Alpenstadt 2008	5	80 Besucher/innen
Internationaler Stadtlauf	26. April 2008	KTV Glis-Gamsen	150	Ca 450 Läufer und Läuferinnen
Boulder Cup	26./27. April 2008	SAC und Alpenstadt	70	
Kulinarische Alpenstadt	2. Mai 2008	Alpenstadt 2008-UCCR	20-30	Ca. 300 Besucher/innen
Sternwanderung Alpmove	4. Mai 2008	Alpenstadt 2008	20-25	Ca.200-300 Besucher/innen 10'000 Personen
Alpenstadt bewegt, bewegt Alpenstadt	3. Mai- 9. Mai 2008	Eigenes OK	200-300	16703 Stunden hat sich die Bevölkerung Brig-Glis-Naters bewegt
TCS Tagung	14. Mai 2008	TCS und Alpenstadt 2008	15	120 Tagungsteilnehmer/innen
PH Forum	16. Mai 2008	PH Wallis		
Walser Tagung "Gmeiwärch"	24. Mai 2008	Internationale Walservereinigung	10-15	100-150 Besucher/innen

### Erfolg der bisherigen Alpenstadtanlässe im dritten Quartal

Was	Wann	Organisation	Mitwirkende	Besucher/innen + Echo
Stadtplatzfest Züri West	21. Juni 2008	Alpenstadt und Brig Belalp Tourismus	10	2500
Ausstellung "Mit Wasserbeil und Wasserplatte"	19. Juni- 6. August 2008	Mediathek Brig, Max Wabel und Alpenstadt	5	
Stadtplatzfest Stefanie Heinzmann	11. Juli 2008	Alpenstadt und Brig Belalp Tourismus	10	1500
Ausstellung Kunsthandwerk Oberwallis	22. Juli- 2. August 2008	Verein Kunsthandwerk Oberwallis, CityAktiv und Alpenstadt	25	2000
Ein Film über die Expedition von Kilian Volken (Oberwalliser Filmtage)	18. August 2008	Filmkreis Oberwallis, UBS und Alpenstadt	7	600
Stadtplatzfest Polo Hofer	27. August	Brig Belalp Tourismus und	10	2000



Alpenstadt 2008

Postfach 92, 3902 Brig-Glis

info@alpenstadt-2008.ch

www.alpenstadt-2008.ch

OGA Sonderschau Energie Umwelt	2008 29. August - 6. September 2008	Alpenstadt Stadtgemeinde Brig-Glis Gemeinde Naters Alpenstadt	20	noch offen
Alpen- und Gebirgsfor- schungsmeeting	9.-12. Sep- tember 2008	ICAS NfGO Alpenstadt	20	200
Kolloquium Klimageschichte	12./13. Sep- tember 2008	Forschungsinstitut zur Geschichte des Alpenraum Geschichtsforschender Verein Oberwallis Alpenstadt	20	100
Auf Schatzsuche in der Alpen- stadt	21. Septem- ber 2008	Pfarrei Glis Alpenstadt		

#### Erfolg der bisherigen Alpenstadtanlässe im vierten Quartal

Was	Wann	Organisation	Mitwirkende	Besucher/Innen + Echo
Fotoausstellung "Lebendige Al- penstadt"	24. September - Ende November 2008	Fototeam Brig Alpenstadt	8	-
Carmina Burana	26.-28. September 2008	Eigenes OK	400	4200
Tag der offenen Türen an den Bildungseinrichtungen	3.-5. Oktober 2008	Schulen Brig- Glis	50	-
Ausstellung Bergprodukte	29. September - 10. Oktober 2008	Alpenstadt	10	400
Tagung Bergprodukte	6.-18. Oktober 2008	Alpenstadt HES SO	10	90
Euromontana	6./7. Oktober 2008	Euromontana SAB	20-30	300
Ein Fest der Sinne	8.-10. Oktober 2008	Eigenes OK	20-30	1000
Erstes AlpenChorFestival	10./11. Oktober 2008	Eigenes OK	300	4000
BergBuchBrig	10.-12. Oktober 2008	Eigenes OK	30	
Rallye der Mathematik	6.-9. November 2008	Eigenes OK	20	400
Galakonzert Rachel Harnisch	8. November 2008	Eigenes OK	20	400
Schlussveranstaltung – Konzert Eliane Burki	13./14. Dezember 21. Dezember 2008	6 3	30 40	1400 550